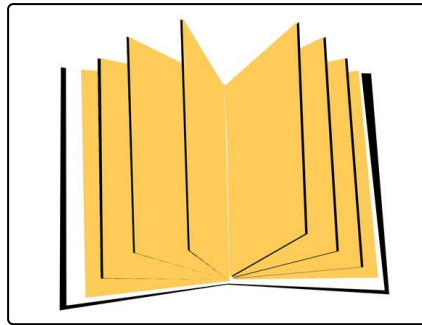




Ordne die Fachbegriffe der richtigen Erklärung zu.

Verbinde jeden Fachbegriff mit der jeweiligen Erklärung.



syllaba anceps	A	1	Der Versakzent, also eine betonte Silbe.
Versfuß	B	2	Die Kombination mehrerer Versfüße. Beispiele sind der daktylische Hexameter und der jambische Trimeter.
Iktus	C	3	Die Lehre von den Versmaßen.
Metrik	D	4	Eine Silbe am Ende eines Hexameters. Sie kann lang oder kurz sein.
Versmaß	E	5	Eine Kombination aus zwei oder drei Silben. Die gängigsten sind: Trochäus, Jambus, Daktylus und Anapäst.



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Ordne die Fachbegriffe der richtigen Erklärung zu.

1. Tipp

Wenn du mit einem Begriff erst einmal nichts anfangen kannst, mach mit dem nächsten weiter. Zum Schluss ist die Auswahl kleiner und es fällt dir bestimmt leichter.

2. Tipp

Was ist der Unterschied zwischen Vers **fuß** und Vers **maß**?

Verwechsle beide nicht.



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Ordne die Fachbegriffe der richtigen Erklärung zu.

Lösungsschlüssel: A—4 // B—5 // C—1 // D—3 // E—2

Kennst du das lateinische Wort für „Gedicht“? Es ist *carmen*. Das bedeutet gleichzeitig auch: das Lied. Daran siehst du schon, dass lateinische Gedichte immer zum Vorlesen gemacht waren.

Es gab verschiedene Gattungen von Gedichten. Jedes hatte einen bestimmten Rhythmus, in dem man es vorlesen musste.

In der Dichtung wurden also die Worte nicht wahllos aneinander gereiht, sondern bewusst so gewählt, dass die Zeilen einen rhythmischen Klang erhalten. Man spricht deshalb von **Versen**.

Die Worte eines Verses lassen sich in Silben unterteilen, die wiederum in ihrer Kombination mehrere **Versfüße** ergeben. Die gängigsten sind: Trochäus, Jambus, Daktylus und Anapäst. Ein Versfuß ist also die Kombination von zwei oder drei Silben. Ein Beispiel für einen Daktylus ist *cor-po-ra*. Hier folgen auf eine Länge zwei Kürzen: – UU.

Aus diesen Versfüßen lassen sich nun **Versmaße** zusammenstellen. Als Versmaß bezeichnet man also die Kombination mehrerer Versfüße. Beispiele sind der daktylische Hexameter (die Kombination aus sechs Daktylen) und der jambische Trimeter (die Kombination aus dreimal zwei Jamben).

Solche Versmaße bezeichnet man auch als **Metren**. Jedes Metrum hat ein gewisses Schema. Zum Beispiel der Hexameter:

– UU – UU – UU – UU – UU – x

Du kannst hier sehen, wo Längen (–) und Kürzen (U) sind. Ist nicht festgelegt, ob eine Silbe am Ende eines Verses lang oder kurz sein muss, so bezeichnet man sie als **syllaba anceps** (schwankende oder zweideutige Silbe). Gekennzeichnet wird sie durch ein x.

Silben können nicht nur lang oder kurz sein, sondern Längen können auch betont oder unbetont sein. Das erkennst du an dem ´ über einer Länge. Solche Versakzente, also Betonungen von Längen, nennt man **Iktus**.

Mit all dem beschäftigt man sich in der **Metrik** – das ist die Lehre von den Versmaßen und Metren. Die Versfüße sind dabei nur ein kleiner Teil.